



SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag

Pressemitteilung Nr. 16-56
vom 18.4.08

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPDLandtag-Nds.de

Olaf Lies: Logistikzone beim JadeWeserPort zügig erschließen

Die SPD-Fraktion fordert, beim Bau des JadeWeserPort die Fläche hinter dem Hafen gleichzeitig mit zu erschließen. „Wenn sich der Bau des Hafens durch das Missmanagement der Landesregierung schon derart verzögert, sollte man die Zeit nutzen, um die Logistikzone parallel aufzuspülen“, sagte der hafenpolitische Sprecher Olaf Lies. „Die ursprünglichen Pläne von Minister Hirche, die Logistikzone erst später zu erschließen, machen keinen Sinn. Wenn Investoren sich am Hafen niederlassen wollen, dann müssen wir ihnen schnelle Lösungen anbieten. Wenn bei der Erschließung unnötige Zeit vergeht, suchen Investoren woanders eine Lösung.“

Wird die Logistikzone zügig erschlossen, besteht laut Lies schon sehr frühzeitig die Möglichkeit für interessierte Investoren und Firmen, sich direkt in unmittelbarer Hafennähe niederzulassen beziehungsweise zu investieren. „Das ist sehr wichtig, da es beim gesamten Hafenprojekt eben nicht nur um die Hafenterrassen und den Containerumschlag geht, sondern eine der großen Zielsetzungen die Wertschöpfung in der Region ist. Dadurch können wir Arbeitsplätze in der Region schaffen.“

Unterdessen verlangt die SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 25. April eine Unterrichtung durch die Landesregierung über die Verzögerungen und die Kostensteigerungen beim Bau des JadeWeserPort. „Die Frage ist, ob das Wirtschaftsministerium die Probleme vorsätzlich verschwiegen hat“, sagte der wirtschaftspolitische Sprecher Gerd Will. „Unklar ist auch weiterhin, ob die in Aussicht gestellten 50 Millionen Euro EU-Fördergelder beim JadeWeserPort rechtzeitig verbaut werden können oder in welche anderen Hafenbauprojekte die Gelder fließen können.“